

33 Reifezeugnisse

Eben-Ezer: Am Beruflichen Gymnasium baut Veronika Aulemeyer das beste Abitur



Das Abi in der Tasche: Die Absolventen (von links) Veronika Aulemeyer, Eileen Hauptmeier und Jasper Höper mit Schulleiter Klaus Berger sowie Stiftungsvorstand Dr. Bartolt Haase (rechts). FOTO: STIFTUNG EBEN-EZER

Lemgo (tib). 26 Abiturienten und sieben junge Menschen mit Fachhochschulreife verlassen das Berufliche Gymnasium für Gesundheit und Soziales der Stiftung Eben-Ezer. Für die meisten von ihnen gehe es nun mit dem Anerkennungsjahr als Erzieher weiter, schreibt die Stiftung in einer Pressemitteilung.

Der theologische Vorstand von Eben-Ezer, Pastor Dr. Bartolt Haase, und Schulleiter Klaus R. Berger haben den Absolventen jüngst gratuliert. Haase richtete seine Worte an die jungen Menschen: „Sie haben eine gute Qualifikation erworben und sind damit prädestiniert für einen Beruf, in dem Sie Verantwortung übernehmen und auch Menschen

führen.“ Der Vorstand unterstrich die Bedeutung der Menschlichkeit, die in vielen aktuellen Vorkommnissen zu wenig Beachtung finde.

Klaus Berger ermutigte in seiner Rede dazu, achtsam und genau mit Worten umzugehen und sich deren Bedeutung bewusst zu machen, denn Worte prägten den Umgang der Menschen untereinander. Der Abidurchschnitt am Beruflichen Gymnasium liegt 2018 bei 2,7. Das beste Abitur legte Veronika Aulemeyer mit 1,4 ab, gefolgt von Eileen Hauptmeier und Jasper Höper mit jeweils 1,6. Die beiden Klassenlehrerinnen Sylvia Beulting und Christiane Groß-Schmidt bescheinigten ihren Schützlingen gute soziale Interaktion.